

Erklärung zur Platzgestaltung Kreisverkehr **SCHNABELSMÜHLE**

Einhorn

Das Wasserzeichen des springenden, angeketteten Einhorns war in Deutschland sehr beliebt. Von allen Fabeltieren wurde das Einhorn als **Wasserzeichen** am häufigsten verwendet. Der Eigentümer, der es neben seinen Initialen „HS“ einsetzte, war Heinrich Schnabel. Nach ihm erhielt die Mühle ihren Namen.

1582

Diese Jahreszahl erinnert an die **allererste Papiermühle** an der Strunde, die 1582 urkundlich erwähnt wird: die Schnabelsmühle; vormals genannt "Mühle zum Quirl" (= Quelle). Dies war die Keimzelle der Gladbacher Papierindustrie. Viele Familiennamen erinnern an die damals dort tätigen Papiermacher und Fabrikanten: Fues, Schnabel, Fauth, Zanders. 1967 Abbruch der Schnabelsmühle nach 385 Jahren. Danach war an dieser Stelle der Busbahnhof, später ein Parkdeck.

Mühlrad

Die Strunde trieb eine ganze Reihe von Mühlen an, wobei das Mühlrad sehr wichtig war. Wasserräder können ohne Regelung und mit stark schwankenden Wassermengen ohne nennenswerte Einbußen beim Wirkungsgrad genutzt werden. In der Schnabelsmühle wurde Papier von Hand hergestellt, dafür war das Wasser der Strunde aus zwei Gründen besonders wichtig: beim Schöpfen wird viel Wasser gebraucht (nur 2 % ist Papierbrei, 98% Wasser) und der **Bach treibt über das Mühlrad** das Stampfwerk an.



SCHNABELSMÜHLE UM 1850